

**Pressekontakt:**

Jascha Engelhardt

Tel.: 06131 / 208 3021

Mobil: 0170 / 324 8445

E-Mail: [jascha.engelhardt@fdp.landtag.rlp.de](mailto:jascha.engelhardt@fdp.landtag.rlp.de)

**Die FDP-Fraktion im Internet:**

[www.fdp-fraktion-rlp.de](http://www.fdp-fraktion-rlp.de)

[www.facebook.com/FDP.Fraktion.RLP](https://www.facebook.com/FDP.Fraktion.RLP)

[www.twitter.com/FDPFraktionRLP](https://www.twitter.com/FDPFraktionRLP)

## Pressemitteilung

Nr. 47/2020 - Mainz, den 12.11.2020

### **Koalitionsfraktionen wollen Binnenschifffahrt stärken**

#### **Steven Wink: Schifffahrt auf dem Rhein und der Mosel soll effizienter werden**

Mainz. Die Koalitionsfraktionen des rheinland-pfälzischen Landtags haben heute, am 12. November 2020, einen Antrag zur Stärkung der Binnenschifffahrt in das Parlament eingebracht. Dazu sagt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz, Steven Wink:

„Die Schifffahrt auf Rhein und Mosel spielt im rheinland-pfälzischen Verkehrsnetz eine ganz besondere Rolle. Ziel der Koalition ist es, die Wasserstraßen noch leistungsfähiger zu machen. Gleichzeitig wollen wir die Reedereien bei Innovationen und Umweltschutz unterstützen.

Die dringend notwendige Rheinvertiefung zwischen Mainz und St. Goar muss schnellstmöglich realisiert werden. Durch die Vertiefung der Fahrrinne um nur 20 Zentimeter kann viel erreicht werden. So könnten Frachtschiffe 200 bis 300 Tonnen Ladung mehr aufnehmen als bisher. Dies entspricht einer Lademenge von 10 bis 15 Lkw. Die positiven Effekte für den Umweltschutz liegen dabei auf der Hand.

Seit Jahren setzen sich die Koalition und Verkehrsminister Dr. Volker Wissing für das Projekt ein. Leider bewegt sich die Bundesregierung zu langsam. Noch immer hat es der Bund nicht geschafft, die notwendigen Voraussetzungen für das Vorhaben zu schaffen.

Auch den Reedereien und Schiffseigentümern wollen wir unter die Arme greifen. Die Umstellung auf schadstoffärmere und effizientere Antriebe ist eine nationale Aufgabe. So werden wir im Bund darauf hinwirken, dass es Fortschritte bei der Unterstützung der Flottenmodernisierung gibt.

Ebenso wollen wir die Innovationen im Bereich der Binnenschifffahrt weiter vorantreiben. Dazu gehört auch, dass im Bereich der Automation und selbstfahrender Schiffe Weiterentwicklungen unterstützt werden sollen. Zusammen mit ausgebauter Vernetzung kann dadurch auch die Verkehrssicherheit auf dem Wasser deutlich verbessert werden.“